

AusbilderInnenstammtisch bei der Firma Rieder Bau am 25.8.2015

29 AusbilderInnen und Vertreter der Sozialpartner des Landes folgten der Einladung des Ausbilderforums zum AusbilderInnenstammtisch bei der Firma Rieder Bau GmbH & Co KG in Schwoich.

Viel Neues und Spannendes hörten wir von Innungsmeister DI Anton Rieder im ersten Teil seines Referates zum Thema: „Die österreichische Bauwirtschaft – seit 30 Jahren Vorreiter in der Lehrlingsausbildung.“



Zum einen ging es um die Herausforderungen in der Baubranche im Allgemeinen: der Markt stagniert, der Preiskampf und die Qualitätsansprüche sind sehr hoch. Eine Produktivitätssteigerung ist wegen des geringen Automatisierungsgrades kaum mehr möglich. Die Regulierungs- und Gewährleistungsproblematik, sowie die starke juristische Beeinflussung bei Bewilligungsverfahren und der Bauabwicklung stellen hohe Ansprüche an die Betriebe.

In Österreich werden aktuell 3880 Lehrlinge im Bauhauptgewerbe ausgebildet, 100 davon in Tirol, ein Minus von 15%. Von den 700 Tiroler Dienstgeberbetrieben bilden etwa 80 Betriebe Lehrlinge aus.

Die Firma Rieder Bau wurde 1956 gegründet, aktuell sind 130 MitarbeiterInnen beschäftigt und 15 Lehrlinge in Ausbildung. Die Firma versteht sich als Generalbauunternehmen in der Region mit den Geschäftsbereichen Planen.Bauen.Wohnen.

Im zweiten Teil über: „Das triale Ausbildungssystem und seine Finanzierung als Muster für andere Branchen?“ gab es Informationen zur Finanzierung durch die Ausbildungumlage, die vor 30 Jahren mit viel Weitsicht eingeführt wurde. Davon werden heute die Bauakademien, Lehrbauhöfe, Lehrlingsexperten, Prämien für Betriebe und Lehrlinge und Wettbewerbe finanziert.

Die Frage, ob ein solches Finanzierungssystem für andere Branchen denkbar wäre, wurde im Anschluss ausführlich diskutiert.

Die Präsentation von DI Anton Rieder ist auf unserer Homepage zum Nachlesen.



Wir danken der Familie Rieder ganz herzlich für die Einladung und die Gastfreundschaft.

Gaby Hotter-Rechfelden - Ausbilderforum



Eine Initiative der Tiroler Sozialpartner und des Landes Tirol